

Lünendonk®-Liste 2018:

Führende Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-Gesellschaften in Deutschland

Unternehmen	Umsatz in Deutschland in Mio. Euro		Mitarbeiterzahl in Deutschland		Gesamtumsatz in Mio. Euro	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
	1 PwC GmbH, Frankfurt am Main 1)	2.070,0	1.898,0	10.627	10.364	
2 Ernst & Young Gruppe, Stuttgart	1.828,0	1.573,0	9.937	9.437		
3 KPMG AG, Berlin	1.660,0	1.600,0	10.451	10.142		
4 Deloitte GmbH, München	1.335,5	996,5	6.566	5.731		
5 BDO AG, Hamburg 2)	230,2	214,9	1.705	1.690		
6 Rödl & Partner GbR, Nürnberg	218,7	201,9	1.900	1.810	415,0	386,2
7 Ebner Stolz PG mbB, Stuttgart	196,5	180,7	1.270	1.178		
8 Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf	147,5	139,8	1.030	1.030		
9 Mazars GmbH & Co. KG, Hamburg	135,3	124,4	1.277	1.163		
10 Warth & Klein Grant Thornton AG, Düsseldorf	96,2	87,8	786	749		
11 PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB, Berlin	68,8	66,7	567	575		
12 Dornbach GmbH, Koblenz	52,0	47,5	390	384	53,0	48,0
13 ETL AG, Berlin 3)	47,8	28,1	457	274		
14 DHPG Dr. Harzem & Partner mbB, Bonn	47,0	45,7	434	426		
15 RSM GmbH, Düsseldorf	41,3	37,6	407	348		
16 LKC Kemper Czarske v. Gronau Berz GbR, Grünwald	39,0	35,2	375	340		
17 Möhrle Happ Luther Partnerschaft mbB, Hamburg	37,9	35,2	309	295		
18 Falk & Co. Unternehmensgruppe, Heidelberg	36,2	34,3	351	333		
19 Curacon GmbH, Münster	35,4	31,4	288	265		
20 Bansbach GmbH, Stuttgart	34,7	33,5	283	266		
21 Fides Gruppe, Bremen	30,9	30,3	325	325		
22 Solidaris Gruppe, Köln	29,6	29,1	252	250		
23 RWT Gruppe, Reutlingen	28,0	28,0	266	266		
24 Esche Schümann Commichau Partnergesellschaft mbB, Hamburg *)	27,0	25,7	242	226		
25 Trinavis Gruppe, Berlin 4)	25,5	28,2	240	269		

Aufnahmekriterien für die Lünendonk®-Liste:

1. Mehr als 60 Prozent des Umsatzes werden mit Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung (ohne Steuerdeklaration und Buchhaltung), Corporate Finance und/oder Rechtsberatung erzielt, davon entfallen mindestens 15 Prozent auf Wirtschaftsprüfung (reine Abschlussprüfung, ohne Beratung).
2. Nur selbstständig organisierte Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaften (keine Netzwerkgesellschaften oder Allianzen).

Top-10-Ranking der in Deutschland tätigen Netzwerke/Allianzen mit unabhängigen Mitgliedsunternehmen					
Unternehmen	Umsatz in Deutschland in Mio. Euro		Mitarbeiter in Deutschland		
	2017	2016	2017	2016	
	1 Nexia Deutschland GmbH, Bonn	273,5	255,1	2.109	1.989
2 Praxity, London	219,0	204,3	1.971	1.910	
3 HLB Deutschland GmbH, Düsseldorf	194,0	198,0	1.772	1.680	
4 Moore Stephens Deutschland AG, München	130,9	130,7	1.429	1.372	
5 Crowe Horwath Deutschland GmbH, Stuttgart	128,1	122,4	1.097	1.077	
6 PKF Deutschland GmbH, Hamburg	128,0	121,0	1.248	1.183	
7 AGN International, Stuttgart	102,1	102,2	951	974	
8 PrimeGlobal, Aachen	96,9	64,5	976	797	
9 BKR International, Mönchengladbach *)	66,0	63,0	650	625	
10 Kreston International, Stuttgart	65,5	54,5	535	443	

*) Daten teilweise geschätzt

- 1) Die Gesamtleistung der PwC GmbH betrug im Geschäftsjahr 2016/2017 1.949 Mio. € (Konzernabschluss: 2.094 Mio. €).
- 2) Inkl. Umsätze verbundener Unternehmen: Unitesta Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg, Universa Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, und BDO Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hamburg.
- 3) Gesamtumsatz ETL-Gruppe 2017 in Deutschland: 756,1 Mio. €. Inkl. Umsätze der Rinke Treuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal, und Commercial Treuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg.
- 4) Umsatzrückgang aufgrund Überführung der gesellschaftsrechtlichen Verbindung mit Trinavis Oelerking Partnerschaft mbB, Kiel, in eine Kooperation.

Weitere Informationen zum Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsmarkt erhalten Sie unter www.luenendonk.de und in der dazugehörigen **Lünendonk®-Studie „Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland“**. Die Ergebnisse basieren auf Einschätzungen von 74 WP-Gesellschaften, die in Deutschland aktiv sind.



PRESSE-INFORMATION

WP-09-07-18

LÜNENDONK®-LISTE 2018:

WIRTSCHAFTSPRÜFER ARBEITEN AUF IT-GESTÜTZTE VOLLPRÜFUNG HIN

- **Deutscher WP-Markt wächst in 2017 um 7,4 Prozent**
- **EY kehrt auf Rang 2 des Branchenrankings zurück**
- **Big Four legen um 15,8 Prozent zu – Deloitte allein um 34 Prozent**
- **Lünendonk®-Liste 2018 ab sofort kostenfrei verfügbar**

Frankfurt am Main/Mindelheim, 9. Juli 2018 – Was vor drei Jahren von führenden Wirtschaftsprüfern (WP) noch skeptisch beurteilt wurde, gewinnt zunehmend an strategischer Bedeutung: Immer mehr Teilnehmer der diesjährigen Lünendonk®-Studie 2018 „Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-Gesellschaften in Deutschland“ passen ihren Prüfungsansatz auf eine IT-gestützte Vollprüfung an. Interessant ist dabei die Tatsache, dass die stärksten Wachstumspotenziale weniger in der Prüfung, sondern weiterhin in der Steuer- und Rechtsberatung gesehen werden. Die 25 nach Inlandsumsatz führenden Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-Gesellschaften haben das prognostizierte Wachstumsziel für das Jahr 2017 verfehlt – wachsen indes weiter auf hohem Niveau. Im Durchschnitt sind deren Inlandsumsätze 2017 um 7,3 Prozent gestiegen (bereinigt um Ausreißer; Prognose aus dem Frühjahr 2017: 8,9%). Im Geschäftsjahr 2017 fällt vor allem die Entwicklung von Deloitte auf (+34%). Die WP-Gesellschaft holt deutlich auf innerhalb der Lünendonk®-Liste 2018 „Führende Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-Gesellschaften in Deutschland“, welche das Marktforschungsunternehmen Lünendonk & Hossenfelder, Mindelheim, in Frankfurt am Main veröffentlichte.

Fünf WP-Gesellschaften wuchsen im zweistelligen Prozentbereich

Das Wachstum wird stark beeinflusst von der Performance der Big Four: Deloitte, Ernst & Young (EY), KPMG und PricewaterhouseCoopers (PwC) steigerten ihre Deutschlandumsätze im Durchschnitt um 15,8 Prozent (Prognose aus dem Frühjahr 2017: 10%). Bereinigt um deren Entwicklung liegt die Umsatzsteigerung der Top 25 bei nur 6,9 Prozent (Vorjahr: 8,1%). In diesem Durchschnittswert bleibt das überproportionale Wachstum von ETL unberücksichtigt (+70%).

„Die Big Four eilen mit Siebenmeilenstiefeln voran“, sagt Jörg Hossenfelder, geschäftsführender Gesellschafter von Lünendonk. „Unter den fünf WP-Gesellschaften mit zweistellig prozentualem Wachstum befinden sich mit Deloitte und EY zwei Big-Four-Unternehmen. Auch die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr sind stark. Gerade Deloitte und EY erhoffen sich von der Abschlussprüferrotation, Beratungsprojekten sowie der Dynamik in weiteren Wachstumsefeldern deutliche Impulse.“

Aufnahmekriterien des Rankings

Die jährlich erscheinende Lünendonk®-Liste ist ein Ranking der 25 nach Inlandsumsatz führenden WP-Gesellschaften in Deutschland. Wegen des heterogenen Anbieterfeldes unterliegt das Ranking folgenden Aufnahme-kriterien: Mehr als 60 Prozent des Umsatzes resultieren aus Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung (ohne Steuerdeklaration und Buchhaltung), Corporate Finance und/oder Rechtsberatung. Davon müssen mindestens 15 Prozent auf Wirtschaftsprüfung entfallen (reine Abschlussprüfung, ohne wirtschaftsprüfungsnaher Beratung). Zudem finden nur selbstständig organisierte WP-Gesellschaften Berücksichtigung – Netzwerke respektive Allianzen werden separat aufgeführt.

PwC liegt über zwei Milliarden Euro, EY auf Rang 2

PwC steigerte in 2017 den Deutschlandumsatz um 9,1 Prozent. Mit 2.070 Millionen Euro führt diese WP-Gesellschaft auch in diesem Jahr die Lünendonk[®]-Liste an und überwand als erstes Branchenunternehmen die Zwei-Milliarden-Euro-Marke. Auf Rang zwei rangiert EY mit 1.828 Millionen Euro (+16,2%). Wegen des vergleichsweise geringen Wachstums von 3,8 Prozent belegt KPMG mit 1.660 Millionen Euro Platz drei. Auf Rang vier folgt Deloitte mit 1.336 Millionen Euro, deren Anstieg um 34 Prozent erneut die stärkste prozentuale Entwicklung innerhalb der Big Four darstellt. Damit erzielen alle vier großen WP-Gesellschaften in Deutschland Milliarden-Umsätze. International nimmt Deloitte übrigens den Spitzenplatz ein (38,8 Mrd. US-Dollar in 2016/2017).

Plätze fünf bis sieben liegen immer enger beieinander

In der aktuellen Lünendonk[®]-Liste belegt BDO mit 230,2 Millionen Euro Position fünf (+7,1%). Auch im weltweiten Ranking ist BDO International fünftgrößter Anbieter von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsleistungen. Rödl & Partner folgt mit einem Anstieg um 8,3 Prozent auf Position sechs (218,7 Mio. €). Auffallend sind bei der Nürnberger WP-Gesellschaft die hohen Auslandsaktivitäten (Gesamtumsatz: 415 Mio. €). Auf Rang sieben folgt Ebner Stolz mit 196,5 Millionen Euro (+8,7%). Die Stuttgarter Wirtschaftsprüfer stehen damit kurz vor dem Überschreiten der 200-Millionen-Euro-Grenze.

Mazars und WKGT legen deutlich zu

Baker Tilly belegt mit 147,5 Millionen Euro Umsatz Position acht (+5,5%), gefolgt von Roever Broenner Susat Mazars mit 135,3 Millionen Euro. Mit einem Zuwachs von 8,8 Prozent baut die international tätige WP-Gesellschaft den geplanten anspruchsvollen Wachstumskurs weiter aus. Auf Platz zehn folgt Warth & Klein Grant Thornton (WKGT). Die Düsseldorfer WP-

Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 96,2 Millionen Euro (+9,6%). „Unabhängig vom zu erwartenden organischen Wachstum wird WKGT durch die Beteiligung an der Hanse Consulting und dem Joint Venture mit Kendaxa im aktuellen Geschäftsjahr 2018 die 100-Millionen-Euro-Marke überwinden“, so Studienleiter Jörg Hossenfelder.

ETL wächst um 70 Prozent, Dornbach und RSM legen über 9 Prozent zu

Rang elf belegt wie im Vorjahr PKF Fasselt Schlage mit 68,8 Millionen Euro (+3,1%). Dornbach folgt mit 52,0 Millionen Euro (+9,5%). Auf Rang 13 springt die Wirtschaftsprüfungs-Einheit der ETL: Die Berliner ETL AG steigerte im Geschäftsjahr 2017 den Inlandsumsatz auf 47,8 Millionen Euro (+70,1%). DHPG verändert daher seine Position und liegt mit 47,0 Millionen Euro auf Platz 14 (+2,8%). RSM liegt erstmals über 40 Millionen Euro. Mit einem Inlandsumsatz von 41,3 Millionen Euro rangiert die Düsseldorfer WP-Gesellschaft auf Position 15 (+9,8%). Alle nachfolgenden WP-Gesellschaften erwirtschafteten weniger als 40 Millionen Euro.

LKC wächst über 10 Prozent

LKC legte ebenfalls stark zu. Die Prüfer aus München/Grünwald setzen ihren Wachstumskurs fort und nehmen mit 39,0 Millionen Euro Rang 16 ein (+10,8%). Bansbach überholt mit 34,7 Millionen Euro (+3,6%) Fides (30,9 Mio. €; +2,0%) und belegt Platz 20. Trinavis stellt innerhalb der Top 25 die einzige WP-Gesellschaft mit einem Umsatzrückgang dar und schließt mit 25,5 Millionen Euro (-9,6%) die Lünendonk®-Liste ab.

Marktvolumen 2017 steigt auf 14,5 Milliarden Euro

Hinsichtlich des Marktvolumens erzielte die WP-Branche laut Lünendonk ein Wachstum von +7,4 Prozent (14,5 Mrd. €). „Der Löwenanteil daran basiert vor allem auf der starken Leistungssteigerung der Big Four um fast eine

Milliarde Euro“, so Hossenfelder. „Interessant ist, dass das mehrheitliche Wachstum außerhalb des Kerngeschäfts Wirtschaftsprüfung erzielt wurde.“

Akzeptanz für IT-gestützte Vollprüfung wächst

Seit mehreren Jahren befragt Lünendonk die Studienteilnehmer nach digitalen Modifikationen innerhalb der Abschlussprüfung. Auf die Frage „Inwieweit erwarten Sie eine Änderung des Prüfungsansatzes hin zu einer IT-gestützten Vollprüfung“ antworten immer mehr Prüfer zustimmend. Auf einer Skala von 1 (gar nicht) bis 10 (sehr stark) steigt der Mittelwert um 0,3 Punkte auf 6,8. Damit verbunden ist eine Erhöhung der Investitionen in die Digitalisierung: So wollen die Top-25-Gesellschaften im Durchschnitt 2,8 Prozent des Jahresumsatzes über den IT-Betrieb hinaus für smarte Produkte und Lösungen einsetzen. Bei den Next Ten sind es 3,6 Prozent.

Studienbezug

Die detaillierte Lünendonk[®]-Studie 2018 „Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-Gesellschaften in Deutschland“ auf Basis der Befragung über Strukturen, Strategien, Planungen und Restriktionen der 25 führenden sowie 49 weiterer mittelgroßer und kleinerer WP-Gesellschaften sowie Netzwerke/Allianzen wird im August 2018 zum Preis von 2.200,- Euro (zzgl. MwSt.) bei Lünendonk vorliegen.

Die Lünendonk[®]-Studien gehören als Teil des Leistungsportfolios der Lünendonk & Hossenfelder GmbH zum „Strategic Data Research“ (SDR). In Verbindung mit den Leistungen in den Portfolio-Elementen „Strategic Roadmap Requirements“ (SRR) und „Strategic Transformation Services“ (STS) ist Lünendonk in der Lage, Beratungskunden von der Entwicklung der strategischen Fragen über die Gewinnung und Analyse der erforderlichen Informationen bis hin zur Aktivierung der Ergebnisse im operativen Tagesgeschäft zu unterstützen.

Das Unternehmen

Die Lünendonk & Hossenfelder GmbH, Mindelheim, analysiert europaweit Unternehmen aus der Informationstechnik, Beratungs-, Prüfungs- und Dienstleistungsbranche. Mit dem Konzept Kompetenz³ bieten die Informations- und Transformationsberater unabhängige Marktforschung, Marktanalyse und Marktberatung aus einer Hand. Der Geschäftsbereich Marktanalysen betreut die seit 1983 als Marktbarometer geltenden „Lünendonk[®]-Listen und -Studien“ sowie das umfassende Research-Programm.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Jörg Hossenfelder

Geschäftsführender Gesellschafter

Telefon: +49 8261 73140-0

E-Mail: hossenfelder@lunenendok.de

Sprockamp Werbung und PR

Eva Sprockamp

PR-Beraterin

Telefon: +49 8247 30835

E-Mail: eva@sprockamp.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim

Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66

Homepage: <http://www.lunenendok.de>

Sprockamp Werbung und PR

St.-Anna-Str. 26, 86825 Bad Wörishofen

Telefon: +49 8247 30835 Telefax: +49 8247 3083-65

Homepage: <http://www.sprockamp.de>

Diese Presseinformation und die Liste finden Sie im Internet unter:

<http://www.lunenendok.de/presse>